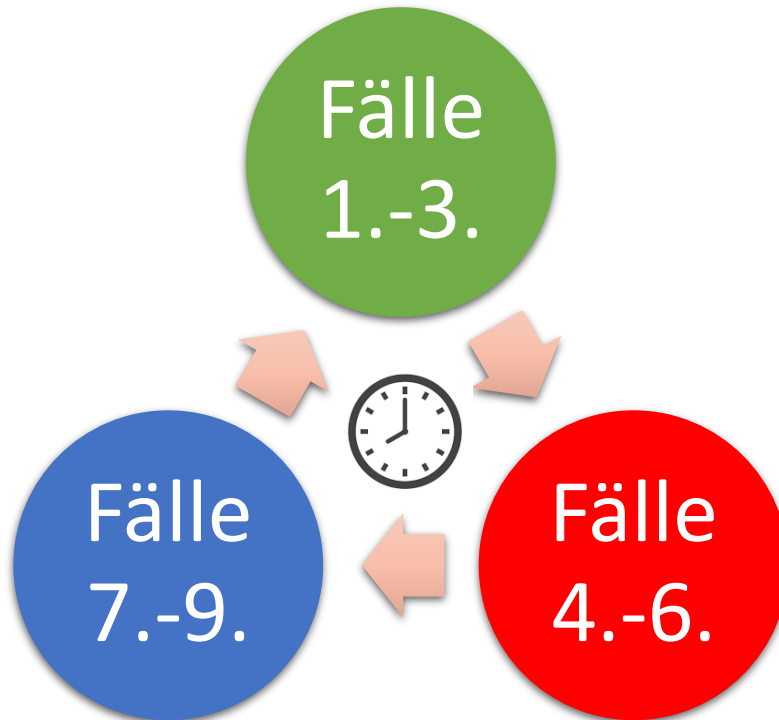


Eine Art World-Café zu „Azubi-Fällen aus dem Leben“

Klicken Sie auf den Kreis unten, der Sie zum Miro-Board Ihres Zoom-Raums führt (z.B. Gruppe „Grün“ klickt auf den grünen Miro-Board-Kreis).

Diskutieren Sie dann immer nur die Fälle, die auf dem Board stehen (also z.B. Streitende, Positive und Alleswissende) und halten Sie Ihre Ergebnisse mit den **Sticky Notes in Ihrer Farbe fest** (die Gruppe „Grün“ z.B. nutzt also immer grüne Kärtchen – auch wenn sie sich mit den nächsten Fällen beschäftigt).



Wenn der **Timer in Miro abgelaufen ist**, wechseln Sie im **Uhrzeigersinn** zum nächsten Board mit den nächsten Fällen. Gruppe „Grün“ klickt also auf den obigen roten Kreis bzw. im Miro-Board **auf den kleinen blauen Pfeil**



→ **rechts über Moritz.** „Grün“ kommt so zu den Fällen 4.-6. Schauen Sie sich dann zunächst an, was die Gruppe vor Ihnen schon alles an Ideen zusammengetragen hat und ergänzen oder kommentieren Sie diese Ideen.

Nach einer weiteren Station hat z.B. die Gruppe Grün, die mit den Fällen 1.-3. gestartet ist, die Station Fälle 7.-9. erreicht. Das ist dann auch die letzte Station. Jede Gruppe sollte also am Ende das Miro-Board zweimal gewechselt und damit insgesamt alle Fälle bearbeitet haben.

Danach schauen wir uns die Ergebnisse gemeinsam im Zoom-Plenum an.
Viel Spaß!

Beschreibungen der Azubi-Fälle aus dem Leben

Fall 1

Azubi Michael B. Er hat eine sehr schnelle Auffassungsgabe und erledigt die ihm zugewiesenen Arbeiten vorbildlich. Von Anbeginn wirkte er auf Sie aber wie ein Sonderling: an gemeinsamen Aktivitäten nahm und nimmt er nicht teil. In den Pausen ist er stets alleine. Er gilt als „Streber“. Sie haben den Eindruck, dass die anderen ihn inzwischen bewusst meiden. Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie konkret vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 2

Auch Azubi Malte T. wirkt auf Sie wie ein Sonderling. Anders aber als Michael B. ist er jetzt zu Ihnen gekommen und behauptet, die anderen würden ihn mobben. Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 3

Azubi Kevin O. ist sehr zurückhaltend und schweigsam. In Gesprächen sagt er zumeist nie mehr als ein bis zwei Sätze.

Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, was Sie in Gesprächen mit Tim machen wollen, um mehr aus ihm herauszulocken.

Fall 4

Azubi Klarissa N. war bislang eine richtige Leistungs- und Motivationsrakete. Seit einiger Zeit lässt Ihre Leistung jedoch dramatisch nach. Auch ist sie schon ein paar Mal zu spät gekommen. Sie vermuten, dass das an privaten Problemen liegt. Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 5

Azubi Jochen P. zeigt seltsame Stimmungsschwankungen: Am einen Tag wirkt er extrem euphorisch motiviert, am anderen depressiv-geknickt. Sie vermuten, dass das an irgendwelchen Drogen liegt. Können das nicht genau einordnen. Sie wollen ihm aber helfen.

Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 6

Über die Kleidung von Azubi Michaela N. haben sich schon Kunden beschwert. Allerdings: eine klare Kleiderordnung gibt es bei Ihnen nicht. Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 7

Die Azubis Torsten O. und Bernd H. streiten sich dauernd um jede Kleinigkeit. Auch können und wollen sie nicht zusammenarbeiten. Sie vermuten, dass daran liegt, dass Bernd dem Torsten die Freundin ausgespannt hat. Teamarbeit ist nun aber in Ihrer Abteilung sehr wichtig und für Sie auch ein relevantes Ausbildungsziel. Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 8

Bachelor-Studentin Miriam M. erläutert Ihnen im Einleitungsgespräch klipp und klar, dass Ihr Bereich nicht Ihre Sache ist. Sie ist halt kein Zahlenmensch. Sie will die drei Monate absitzen und die Praxismodulabschlussprüfung schaffen. Dass genau das gelingt, ist das einzige, was sie von Ihnen erwartet. An der FH hat man ihr gesagt, dass sie Ihnen das sagen sollte und Sie sich darauf einstellen müssen.

Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.

Fall 9

Bachelor-Student Lars U. klärt Sie zu Beginn seiner Praxiszeit bei Ihnen darüber auf, dass er sein Smartphone dauernd nutzen und lesen müsse. Nur unter dieser Voraussetzung könne er seine außerordentliche Auffassungsgabe und Arbeitsqualität erhalten. Seine bisherigen Praxisanleiter hätten das ohne Weiteres toleriert.

Was wollen Sie tun? Beschreiben Sie konkret, wie Sie vorgehen wollen, d.h. was Sie machen und wem Sie was sagen wollen.